

Hauttumore bei Katzen



Wo tritt der Hautkrebs bei Katzen am häufigsten auf?

Helle Schönheiten sind häufiger davon betroffen Plattenepithelkarzinome sind sogenannte kutane Tumore (Hauttumore). Sie kommen gehäuft im Mälchen, im Bereich des Nasenspiegels, der Augenlider und der Ohren vor. Hellhäutige Tiere sind besonders gefährdet.



Welche Schutzmaßnahmen lassen sich für die Katzen ergreifen?

Durch die UV-Strahlen der Sonne steigt das Tumorrisiko, daher sollten Risikopatienten an den häufig betroffenen Stellen, mit einer geeigneten Sonnencreme vor den Sonnenstrahlen geschützt werden.



Wie entwickelt sich der Hautkrebs?

Uns werden häufig Patienten vorgestellt, bei denen bereits längere Zeit chronische Entzündungen im Bereich der Nase und der Ohren beobachtet wurden. Die Läsionen beginnen als oberflächliche und leicht gerötete Entzündung (trocken, schuppig, krustig) und entwickeln sich zu schollenartigen / krustigen Veränderungen.

Welche Behandlungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung?

Die wichtigsten Behandlungsformen sind:

- die Entfernung des Tumors (z.B. Amputation / Ohr)
- lokale Salbenbehandlung
- die Strahlentherapie (z.B. Nasenspiegel)
- Kryotherapie (Kältetherapie)

Je früher Sie sich für einen Therapieweg entscheiden, umso günstiger die Prognose und die Lebenserwartung. Lassen Sie sich von uns zu den unterschiedlichen Behandlungsmöglichkeiten beraten.